

# Gemeindeblatt

für die Kirchgemeinden Pinnow—Sukow—  
Görslow und Kladow—Vorbeck

Ausgesandt von Pastor Schmidt, Pinnow

20. Jahrgang

Mai 1939

Nummer 2

## Christliches Frühlingserleben

Wenn wir Menschen wieder einmal einen neuen Frühling erleben mit all seinem prächtigen Grünen und Blühen in Wald und Feld, in Wiesen und Gärten, so wird unwillkürlich unser Herz weit und froh über all' den Wundern, die wir überall in der Natur um uns aufs neue schauen dürfen. Und es ist wohl recht und schön, wenn die Menschen in solcher Frühlingszeit gerne durch die grünende und blühende Naturpracht dahinwandern und dabei dann auch gerne frohe Lieder erklingen lassen.

Doch wir Christenleute sollten uns eigentlich mit solcher äußerlichen Naturbewunderung doch nicht begnügen. Sondern, wie auch unser Heiland die Vorgänge draußen in der Natur oft benutzte, um daraus auf ähnliches Geschehen im Reiche Gottes hinzuweisen, so müßten wir als seine Diener und Nachfolger auch in dieser Weise das Wunder eines neuen Frühlings zu uns reden und uns zu ehrfürchtiger Andacht erheben lassen. — Da sollen wir uns durch die Neuschöpfung in der Natur hinweisen lassen auf die Macht, den Reichtum und die Güte unseres Gottes. Und kann schon dieses uns dankbar und froh machen, so wollen wir doch nicht vergessen, daß doch noch beständiger und fester, als alle die Frühlingsherrlichkeit da draußen, die Gnade und Erbarmung unseres himmlischen Vaters ist, der uns in Jesu Christo seine erlösende und rettende Liebe verbürgt und sie uns immer aufs neue in seinem Wort und Sakrament darbieten läßt. Und sein Wort weist uns sogar noch hin auf einen ewigen Frühling im himmlischen, seligen Gottesreich, in dem er auch uns eine Stätte bereiten möchte durch Jesu Person und Werk.

Zu solchen Gedanken in der uns wieder umgebenden Frühlingspracht möchten auch besonders zwei Lieder in unserem Gesangbuch uns ermuntern. Da heißt es in dem einen:

„Wenn ich, oh Schöpfer deine Macht,  
die Weisheit deiner Wege,  
die Liebe, die für alle wacht,  
anbetend überlege;  
so weiß ich, von Bewundrung voll,  
nicht, wie ich dich erheben soll,  
mein Gott, mein Herr und Vater! —

Dich predigt Sonnenschein und Sturm,  
dich preist der Sand am Meere.  
Bringt, ruft auch der geringste Wurm,  
bringt meinem Schöpfer Ehre!  
Mich, ruft der Baum in seiner Pracht,  
mich, ruft die Saat, hat Gott gemacht;  
bringt unserm Schöpfer Ehre!

Der Mensch, ein Leib, den deine Hand  
so wunderbar bereitet,  
der Mensch, ein Geist, den sein Verstand  
dich zu erkennen leitet;  
der Mensch, der Schöpfung Ruhm und Preis,  
ist sich ein täglicher Beweis  
von deiner Güte und Größe."

(Altes Gesangbuch Nr. 526, neues Nr. 260, B. 1, 4 und 5.)

Aus dem anderen hören wir:

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud  
in dieser lieben Sommerzeit  
an deines Gottes Gaben;  
schau an der schönen Gärten Zier  
und siehe, wie sie mir und dir  
sich ausgeschmücket haben.

Ich selber kann und mag nicht ruh'n;  
des großen Gottes großes Tun  
erweckt mir alle Sinnen;  
ich singe mit, wenn alles singt,  
und lasse, was dem Höchsten klingt,  
aus meinem Herzen rinnen.

Ach, denk ich, bist du hier so schön  
und läßt du's uns so lieblich gehn  
auf dieser armen Erden;  
was will doch wohl nach dieser Welt  
dort in dem reichen Himmelszelt  
und güldnem Schlosse werden?

Mach in mir deinem Geiste Raum  
daß ich dir werd ein guter Baum,  
und laß mich Wurzel treiben;  
verleihe, daß zu deinem Ruhm  
ich deines Gartens schöne Blum  
und Pflanze möge bleiben.

Erwähle mich zum Paradies  
und laß mich bis zur letzten Reis  
an Leib und Seele grünen;  
so will ich dir und deiner Ehr

allein und sonst keinem mehr  
hier und dort ewig dienen.“

(Altes Gesangbuch Anhang Nr. 14, neues Nr. 566, B. 1, 8, 9, 14 u. 15)

## Aus unsern Gemeinden

Zur Erleichterung des Gottesdienstbesuches und ihrer seelsorgerlichen Betreuung ist die Gemeinde Gneven von Pinnow nach Vorbeck gelegt worden, ebenso die Gemeinde Kriwow von Kladow—Vorbeck nach Langenbrütz—Zittow. Um aber den Schwierigkeiten einer völligen Umpfarrung zu entgehen, bleibt Gneven rechtlich und abgabepflichtig mit Pinnow und ebenso Kriwow mit Kladow—Vorbeck verbunden. Diese seelsorgerliche Abtrennung beider Gemeinden geschah auf deren Antrag mit Wirkung vom 1. Januar 1939.

### • Kirche Vorbeck

Der Kirche zu Vorbeck wurde vom Patron der Kirche, Herrn Schoeller, Gneven, für das alte sehr abgängige Harmonium ein sehr schönes, klangvolles Harmonium geschenkt, um dadurch den Gottesdienst in der Kirche zu verschönen und würdiger zu gestalten. Im sehr gut besuchten Gottesdienst wurde das neue Instrument feierlich eingeweiht. Die Feier wurde besonders gehoben durch musikalische Darbietungen, nämlich durch Gesangvorträge von Fräulein Hetta von Schmidt, Schwerin, und Herrn Pastor Kayak, Frauenmark, wie auch durch Violinspiel von Fräulein Wanda Kludt, Frauenmark. Die Ansprache zur Weihe des Harmoniums hielt Herr Pastor Höpker, Gr.-Pankow.

## Nachrichten aus dem Kirchenbuch

a) Pinnow—Sukow—Görslow. b) Kladow—Vorbeck.

1. Getauft: a) 8. Januar: Renate Brzezinski, Tochter des Obermelkers Josef Brzezinski in Görslow (geb. 23. September 1938). — 26. März: Friedrich Wilhelm Hölcher, Sohn des Häuslers Friedrich Hölcher in Pinnow (geb. 9. März). — 9. April: Gerda Annemarie Magda Paula Stoll, Tochter des Bauarbeiters Ewald Stoll in Sukow (geb. 16. Januar). — 9. April: Ewald Gustav Meyer, Sohn des Landwirts Gustav Meyer in Pinnow (geb. 16. März). — 18. Mai: Ursula Erna Karla Barnefski, Tochter des Steinschlägers Paul Barnefski in Sukow (geb. 10. April). — b) 16. November 1938: Karl-Heinz Günther Heini Wulff, Sohn des Borarbeiters Friß Wulff in Basthorst (geb. 7. Oktober 1938). — 10. April: Heinrich Hermann Erich Schnorr, Sohn des Tagelöhners Paul Schnorr in Kladow (geb. 24. Januar).

2. Konfirmiert: a) Heinz Ripcke, Görslow — Friedrich-Wilhelm Schack, Pinnow — Gerhard Behncke, Pinnow — Werner Student, Sukow — Werner Ihde, Zietlich — Paul Hartwig, Sukow — Ewald Handorf, Sukow — Walter Luckmann, Gneven — Bruno Schwonbeck, Sukow — Walter Mulfow, Sukow —

Ernst Trage, Sukow — Rudolf Kluth, Sukow — Walter Kluth, Sukow — Gerhard Mohs, Rabensteinfeld — Paul-Friedrich Güzmann, Sukow — Albert Tempcke, Sukow — Erwin Rabe, Zietlich — Alfred Bull, Zietlich — Willi Jesfremow, Hof Petersberg — Wilma Schwedi, Zietlich — Hella Helms, Sukow — Gertrud Rueß, Sukow — Elsa Haase, Godern — Ilse Hagemeister, Sukow — Elfriede Krabbe, Sukow — Mariechen Prestin, Sukow — Ilse Köpcke, Görslow — Ursula Wilk, Sukow — Gerda Marten, Zietlich. — b) Hans Reis, Gäddebehn — Fritz Oberländer, Gäddebehn — Hilde Mohrmann, Gäddebehn. — Klara Pfannkuchen, Gäddebehn — Anneliese Junge, Kladow — Liesbeth Schläppi, Vorbeck.

3. **Getraut:** a) 15. April: Landwirt Wilhelm Wilck in Godern und Helma Wenzlaff in Rabensteinfeld. — 24. April: Pastor Wilhelm Schmidt in Pinnow und Toni Kanfer in Pinnow (getraut in Schwerin, St. Nikolai). — 28. April: Landwirt Heinrich Wilms in Godern und Martha Papendieck in Godern. — 5. Mai: Kraftfahrer Richard Roggendorf in Pinnow und Gertrud Skambraks in Pinnow. — b) 8. Januar: Geflügelwärter Christian Klancke in Gneven und Elise Schlüter in Gneven.

4. **Beerdigt:** a) 17. Januar: Anke Rohde, Jungbauerntochter, Sukow, 1 Tag. — 8. Februar: Schmied Wilhelm Marcus, Godern, 82 Jahre. — 9. Februar: Bauer Johann Rohde, Sukow, 70 Jahre. — 15. Februar: Witwe Doris Kallies, geb. Schröder, Rabensteinfeld, 64 Jahre. — 17. März: Häuslerfrau Dorothea Kobow, geb. Schwandk, Rabensteinfeld, 77 Jahre — 21. März: Stellmacherfrau Luise Kastorf, verw. Tiedemann, geb. Ahrens, Sukow, 78 Jahre. — 21. März Witwe Carolina Müller, geb. Papendieck, Godern, 98 Jahre. — 30. März: Häusler Friedrich Helms, Sukow, 80 Jahre. — 22. April: Häuslerfrau Auguste Hamann, geb. Jaacks, Sukow, 63 Jahre. — b) 12. Januar 1939: Totgeborener Knabe des Melkers Karl Waack, Basthorst

### **Kirchenkollekten (Erträge in RM.)**

Annahospital: Vorbeck 8,12 — Gesamtanliegen der Evang. Kirche: Pinnow 0,75, Vorbeck 3,25 — Winterhilfswerk: Pinnow 1,70, Sukow 0,85 — Innere Mission: Pinnow 2,70, Kladow 4,15 — Schriftenverbreitung: Vorbeck 4,65 — Hainstein-Jugendwerk: Pinnow 1,0, Sukow 0,75 — Kriegshinterbliebene: Pinnow 1,50, Görslow 0,50, Kladow 2,00 — Kriegsgräbersfürsorge: Pinnow 1,80, Görslow 1,60, Vorbeck 1,50 — Ortskirche: Pinnow 0,80, Sukow 0,70, Kladow 0,45, Vorbeck 1,95 — Kirchenbau in Rostock: Pinnow 2,10, Sukow 1,75, Vorbeck 1,50 — Gustav-Adolf-Verein: Pinnow 1,45, Görslow 0,45 — Passionsmusik: Kladow 4,86 — Ortskirche: Sukow 4,10, Vorbeck 10,85. — Kirchliche Jugendarbeit: Pinnow 3,80 — Syrisches Waisenhaus in Jerusalem: Pinnow 7,20, Sukow 2,80 —

Kirchenbau Rostock: Sukow 1,35, Pinnow 2,35, Vorbeck 7,00 —  
 Kirchliche Frauenarbeit: Görslow 0,75, Pinnow 0,65, Kladow 1,55  
 Auslands-Diaspora: Pinnow 1,20 — Meckl. Bibelgesellschaft:  
 Pinnow 1,30, Görslow 0,45, Vorbeck 1,00.

## Gemeindeblatt (Erträge in RM.)

Für unser Gemeindeblatt gingen inzwischen folgende Spenden bei  
 mir ein: Pinnow-Petersberg 2,75, Sukow 9,95, Vorbeck 1,25,  
 Kladow, Gäddebehn, Augustenhof 2,05, Kölpin 5,00, Godern 1,00,  
 Görslow 0,50, Godern 0,50.

## Plan für die Gottesdienste

Datum	Kirchentag	Pinnow	Sukow	Görslow	Kladow	Vorbeck
14.	Mai Rogate	10.30	—	8	2.30	—
18.	" Himmelfahrt	10.30	8	—	—	2.30
21.	" Exaudi	10.30	—	—	—	—
28.	" Pfingsten I	10.30	8	—	2.30	—
29.	" Pfingsten II	10.30	—	8	—	2.30
4.	Juni Trinit.	10.30	—	—	—	—
11.	" 1. n. Trin.	10.30	8	—	2.30	—
18.	" 2. n. Trin.	10.30	—	8	—	2.30
25.	" 3. n. Trin.	10.30	8	—	2.30	—
2.	Juli 4. n. Trin.	10.30	—	—	—	2.30
9.	" 5. n. Trin.	10.30	—	8	2.30	—
16.	" 6. n. Trin.	10.30	8	—	—	—
23.	" 7. n. Trin.	10.30	—	8	—	2.30
30.	" 8. n. Trin.	10.30	8	—	2.30	—
6.	Aug. 9. n. Trin.	10.30	—	—	—	2.30
13.	" 10. n. Trin.	10.30	—	8	2.30	—
20.	" 11. n. Trin.	10.30	8	—	—	2.30
27.	" 12. n. Trin.	10.30	—	8	2.30	—
3.	Sept. 13. n. Trin.	10.30	2	—	—	—
10.	" 14. n. Trin.	10.30	—	—	—	2.30